

schlanker Körper- und Gesichtsform. Die nackten Arme mit goldenen Spangen. Leichtes Gewand.

Auf den Postamenten beflügelte Kindengel, die eine von Rollwerk umgebene Tafel vor sich halten. Beide entsprechend bezeichnet. Rechts:

Der glaub an Christum al | ein macht | uns selig.

Links bez.:

Wirff dein an | ligen auf den hern der wi | rt vor dich | sorgen.

Architektur und Plastik des Denkmals sind künstlerisch hervorragend durchgeführt in der Art der Walther.

Leider hat die vortreffliche Arbeit sehr gelitten. Bei den meisten Figuren sind die vorstehenden Glieder, wie Arme und Beine, abgeschlagen. Die Inschrift unten zwischen den Postamenten ist nicht mehr vorhanden. Vergl. Lockwitzer Nachrichten von Dr. Fr. Theile, 1878, wo die Inschrift Seite 18 noch theilweise angeführt ist. Sie lautete: MD... Montag den XX. Januarii Vormittag zwischen X und XI Uhr ist selig in Gott entschlafen der . . . . . und ehrenveste Hans Allenpeck der .(j) unger auff Lockwitz, seines Alters 37 Jahr 13 Wochen 5 Tage.

An der Ostseite links hinter dem Altar eingemauert.

Denkmal des Wenzel Allnpeck, † 1609. (Fig. 60.)

Sandstein, 86 cm breit, 170 cm hoch.

Der Verstorbene, im Relief, fast lebensgross, mit breitem Kinn- und starkem Schnurrbart, in voller Rüstung. Die linke Hand umfasst den Degengriff, die rechte ist an die Seite gestemmt. Beide Hände bedecken Schuppenhandschuhe. Zwischen den Füßen unten der Helm. An den vier Ecken je ein Wappen, oben links von Carlowitz, rechts Allnpeck, unten links Minckwitz, rechts Pilaren.

Am Rande bez.:

Anno 1609 den 6 sept. umb 6 uhr nach mittage ist in Gott selick entschlafen der edle gestrenge und ehrnves . . . . . zel Alnbeck uf Nieder lockwitz seines alters im 41 iahre dem got gnade.

Oben seitlich vom Kopfe bez.: Allein bey christo die ewige freude.

Der Stein wurde 1879 am Altarplatze aufgefunden und ist jetzt an der Nordostecke aufgestellt. Tüchtige Arbeit, noch gut erhalten bis auf Kleinigkeiten, die theilweise ergänzt sind.

Rest eines Grabsteins, 26 : 27 cm messend, bei 27 cm Stärke, mit dem Wappen vermuthlich derer von Breitenbauch unter der südwestlichen Holzsäule der Empore.

Denkmal der Familie Gerlach.

Sandstein, 240 cm hoch, 165 cm breit.

Unten ein Tuchgehänge, seitlich befestigt, in der Mitte ein Todtenschädel mit Lorbeerzweigen. Tuch bez.:

Herr Secret. Ernst Malsius geboren zu Halla in Sachs. | Ao. 1641. d. . . . . .  
starb in Dresden Ao. 1694 d. 13. Octobr. | alt 53. Jahr.

Fr. Anna Maria deffen Eheliebste geb. Gerlachin geboren Ao. | 1652. d. 5. . . . . .  
starb Ao. 1709 d. 24. Octobr. alt 57. Jahr.

Darüber ein Gesims, über dem sich der Haupttheil aufbaut, eine Platte, oben hängt ein Tuch darüber, unten eine Sanduhr mit zwei Lorbeerzweigen und Flügeln, seitlich oben sind noch korinthische Pilasterkapitäle sichtbar. Unten beiderseitig zwei Knaben, der rechte mit einer Fackel, der linke mit einer Schale und Kugel. Oben ein Gebälk, der mittlere Theil, die Platte, ist verkröpft. Rundbogenverdach-